

## Start für bezahlbaren Wohnraum



Bürgermeister Stefan Ploog (von links) mit Bürgervorsteher Klaus Lorenzen, dem DGW-Generalbevollmächtigten Stefan Blau und Bauunternehmer Ingwer Tams bei der symbolischen Grundstücksübergabe auf der Baustelle.

### Auf dem Gelände der ehemaligen Gaststätte Rosengarten in Kropp entstehen sieben dreistöckige Häuser

**shz.de** von **her**  
19. Oktober 2018, 13:30 Uhr

Ein großer Haufen zerkleinerter Steine ist das Einzige, das in Kropp noch an die ehemalige Gaststätte „Rosengarten“ erinnert. Die Abbrucharbeiten sind beendet, die 9000 Quadratmeter große Fläche ist bereit für die Wiederbebauung. Die Büdelsdorfer Dachgenossenschaft für gemeinschaftliches Wohnen (DGW) ist der neue Grundstückseigentümer und wird dort sieben Niedrigenergiehäuser mit insgesamt 55 Wohnungen bauen. Das Investitionsvolumen liege bei zehn Millionen Euro, hatte DGW-Vorstand Siegfried Dresler Anfang des Jahres erklärt.

Bereits im Jahr 2015 hatte die Dachgenossenschaft Kontakt zur Gemeinde aufgenommen, im vergangenen April wurden die Formalitäten geregelt. „Das Grundstück ist bezahlt, ab November werden wir liefern – dann ist Baubeginn“, erklärte der DGW-Generalbevollmächtigte Stefan Blau gestern bei der symbolischen Grundstücksübergabe. Er dankte der Gemeinde für das Vertrauen, denn Planung und Kauf hätten länger gedauert, als ursprünglich gedacht.

Bürgermeister Stefan Ploog zeigte sich erfreut über die Fortschritte. „Die Gemeinde ist froh, dass bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird“, sagte er. Denn, so betonte Blau, in Deutschland habe man keine generelle Wohnungsnot, „sondern eine Knappheit an bezahlbarem Wohnraum“. In Kropp soll das „Projekt Rosengarten“ für Abhilfe sorgen und dank einer Mischfinanzierung alle Bevölkerungsschichten ansprechen. So entsteht ein Teil der Wohnungen im Rahmen des sozialen und mietbegünstigten Wohnungsbaus und soll weniger als fünf Euro pro Quadratmeter kosten. Der andere Teil wird frei finanziert und voraussichtlich einen Quadratmeterpreis ab acht Euro haben.

In vier dreistöckigen Häusern werden Eigentumswohnungen untergebracht, in den übrigen drei Mietwohnungen. Das Wohnprojekt ist offen für alle Generationen, Familien wie Alleinstehende sowie Menschen mit und ohne körperliche Einschränkungen. Alle Wohnungen sind barrierefrei. In den Häusern befindet sich jeweils ein Aufzug. Neben Spielflächen für Kinder wird es einen Gemeinschaftsraum für alle Bewohner geben, um das nachbarschaftliche Miteinander zu fördern. Wer darüber hinaus Hilfe im Alltag benötigt, hat die Möglichkeit, Serviceleistungen der Stiftung Diakoniewerk Kropp in Anspruch nehmen.

Die DGW hat 50 bis 71 Quadratmeter große Zweizimmerwohnungen im Angebot sowie Dreizimmerwohnungen mit 75 bis 88 Quadratmetern Grundfläche. Im Erdgeschoss werden die Wohnungen jeweils eine Terrasse und einen kleinen Garten haben, im ersten Stock einen Balkon. Jedes Haus hat eine eigene Pellet-Heizung, dreifachverglaste Fenster, zudem wird Solarstrom produziert. Spätestens bis Ende 2020 solle die Bauphase beendet sein, sagte Stefan Blau und hofft auf milde Winter. Ein erstes Kennenlernen ist bereits am 30. November um 14 Uhr möglich, wenn der Baubeginn mit einem geselligen Beisammensein samt kleinem Imbiss gefeiert wird. Die offizielle Eröffnung der Bauphase wird Bürgermeister Stefan Ploog vornehmen.